

innovation

Bericht zum 3. Quartal 2014

Zwischenbericht zum 30.09.2014
(ungeprüft)

Zwischenbericht Q3 2014

Lagebericht

Geschäftsverlauf

Segment Optical Disc,
Solar, Halbleiter

Auftragseingang und
Auftragsbestand

Umsatzerlöse

Bruttomarge

Betriebliche
Aufwendungen

Ergebnis

Bilanz und Liquidität

Eigenkapital

Cashflow

Risikobericht

Entwicklung von
Kosten und Preisen

Ereignisse nach dem
Abschlussstichtag

Forschung und Entwicklung

Mitarbeiter

Aktie

Anleihe

Ausblick, Risiken und
Chancen

Abschluss

Bilanz

Gewinn- und
-verlustrechnung

Gesamtergebnisrechnung

Eigenkapital-
Veränderungsrechnung

Kapitalflussrechnung

Anhang zum
Zwischenabschluss

02	→ Wichtige Kennzahlen unter
02	Vorjahr
05	→ Sondermaßnahmen belasten
	Finanzkennzahlen
08	→ Anhaltend schwierige
08	Geschäftssituation,
09	Geschäftsverlauf 2015
	abhängig von Erfolgen im
09	Segment Solar sowie einem
	stabilen Blu-ray Geschäft
10	→ Erfolge in der Nasschemie
10	stimmen hoffnungsvoll
11	→ Ausreichende Liquidität für
12	laufenden Geschäftsbetrieb
13	Die Finanzkennzahlen der ersten
13	neun Monate 2014 der SINGULUS
13	TECHNOLOGIES AG (SINGULUS
13	TECHNOLOGIES) liegen deutlich
13	unter Plan. Die Gesellschaft hat
14	in diesem Zeitraum vor Sonder-
14	aufwendungen ein operatives
14	Ergebnis (EBIT) von -18,3 Mio. €
14	(Vorjahres-Berichtszeitraum
14	1,4 Mio. €) erzielt. Nach Sonder-
16	aufwendungen ergibt sich für
16	den Berichtszeitraum ein EBIT
18	in Höhe von -38,7 Mio. €.
19	In einer Ad-hoc Mitteilung vom
19	5. November 2014 nach § 15
20	WpHG hatte die SINGULUS
20	TECHNOLOGIES AG vorläufige,
22	

ungeprüfte Finanzkennzahlen für neun Monate des Jahres 2014 gemeldet sowie eine Bandbreite für den erwarteten Gesamtverlust des Geschäftsjahres 2014 veröffentlicht. Mit der Veröffentlichung des Berichtes zum 1. Halbjahr 2014 hatte das Unternehmen bereits gemeldet, dass sich aufgrund des zurückhaltenden Bestellverhaltens für Blu-ray Disc Produktionsanlagen die Finanzkennzahlen schwächer als im Vorjahr entwickeln. In einer Ad-hoc Mitteilung nach § 15 WpHG am 18. September 2014 hat SINGULUS TECHNOLOGIES die Jahresziele für das Geschäftsjahr 2014 angepasst und mitgeteilt, dass der Vorstand des Unternehmens davon ausgehe, dass sich die Verluste des 1. Halbjahres 2014 noch ausweiten und damit zu einem deutlich negativen Ergebnis des gesamten Geschäftsjahres 2014 führen würden.

Die Finanzkennzahlen der ersten neun Monate 2014 von SINGULUS TECHNOLOGIES sowie die Erwartungen für das Gesamtjahr

werden von dem schwachen Geschäftsverlauf im Segment Optical Disc sowie weiteren Verzögerungen von Geschäftsabschlüssen im Segment Solar negativ beeinflusst.

Für das Segment Optical Disc war der Vorstand bereits in seiner Jahresplanung 2014 von einem niedrigeren Umsatz- und Ergebnisbeitrag als im Geschäftsjahr 2013 ausgegangen. Nach Gesprächen mit wichtigen Optical Disc Kunden im dritten Quartal musste SINGULUS TECHNOLOGIES zur Kenntnis nehmen, dass das laufende Jahr hinter den Erwartungen zurückbleibt, da in 2014 keine größeren Investitionen für Blu-ray Disc Produktionsanlagen realisiert werden. Dieser Rückgang im Absatz von Blu-ray Disc Produktionsanlagen war in der Planung nicht absehbar und belastet die Entwicklung des Unternehmens im 2. Halbjahr 2014 stark.

SINGULUS TECHNOLOGIES muss erschwerend feststellen, dass in diesem Geschäftsjahr eine Reihe von Projekten im Segment Solar nicht wie geplant realisiert werden konnten. Einzelne Aufträge für den Bereich Nasschemie wurden dieses Jahr bereits erfolgreich abgeschlossen. Die Projektierungs- und Realisierungsphase bei größeren Investitionsvorhaben im Solarbereich dauert aber wesentlich länger als ursprünglich in der Planung angenommen wurde.

SINGULUS TECHNOLOGIES hat in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres nur 52,8 Mio. € umgesetzt und lag damit deutlich unter dem Umsatz des Vorjahreszeitraums in Höhe von 93,1 Mio. €. Der Umsatz im 3. Quartal erreichte 22,7 Mio. € (Vorjahr: 43,9 Mio. €).

Aufgrund der Veränderungen im Segment Optical Disc sowie der weiterhin schwierigen Situation in allen Segmenten hat SINGULUS TECHNOLOGIES eine Reihe von Maßnahmen umgesetzt, die sich zusätzlich auf die Finanzkennzahlen negativ auswirken. SINGULUS TECHNOLOGIES wird sich den geänderten Geschäftsbedingungen sowie den Marktgegebenheiten weiter anpassen. Der Vorstand hat aufgrund der Geschäftssituation umfassende Maßnahmen beschlossen. Dabei ergab die Überprüfung aller Bilanzpositionen auf ihre Werthaltigkeit hin die Notwendigkeit, den Geschäfts- oder Firmenwert im Bereich Solar um 15,0 Mio. € abzuwerten. Für das Segment

**Semicon West/Intersolar
North America, Juli 2014**



Optical Disc wird der Kundent Stamm resultierend aus der Übernahme der Blu-ray Disc Aktivitäten der Oerlikon Balzers AG aus dem Geschäftsjahr 2008 neu bewertet und um 4,9 Mio. € vollständig abgeschrieben. Diese bilanziellen Maßnahmen sind liquiditätsneutral und führen zu keinen Mittelabflüssen.

Die anhaltend schwierige Geschäftssituation führt dazu, dass umfangreiche Restrukturierungsmaßnahmen für das Unternehmen beschlossen wurden. Einsparungen sind bei den Sach- und Personalkosten geplant. Der einmalige Restrukturierungsaufwand liegt bei ca. 3,5 Mio. € und wird im Berichtsquartal sowie im Wesentlichen im 4. Quartal anfallen.

Durch den erheblichen Rückgang des Geschäftsvolumens im Segment Optical Disc ist der Verlust auf Ebene des operativen Ergebnis (EBIT) vor Sonderaufwendungen erheblich angestiegen und beträgt für die ersten neun Monate des laufenden Jahres 18,3 Mio. € gegenüber einem positivem EBIT in Höhe von 1,4 Mio. € in den ersten neun Monaten 2013. Zusätzlich fielen Sonderaufwendungen in Höhe von 20,4 Mio. € an. Das EBITDA liegt im Berichtszeitraum bei -14,8 Mio. € (Vorjahr: 5,8 Mio. €).

SINGULUS TECHNOLOGIES hat keine Verbindlichkeiten gegenüber Geschäftsbanken und bereits 2011 alle Bankverbindlichkeiten vollständig zurückgeführt. Im Jahr 2012 hat SINGULUS TECHNOLOGIES die Unternehmensfinanzierung mit der Begebung einer Unternehmensanleihe in Höhe von 60 Mio. € auf eine langfristige Basis gestellt. Die Unternehmensanleihe läuft bis März 2017.

SINGULUS TECHNOLOGIES ist derzeit hinreichend mit Liquidität ausgestattet, um den laufenden Geschäftsbetrieb sowie mögliche neue Aufträge zu finanzieren. Großaufträge im Segment Solar könnten jedoch je nach projektspezifischen Anforderungen zusätzliche Finanzierungszusagen notwendig machen. Zum Berichtsdatum liegen die liquiden Mittel bei 22,9 Mio. €. Damit beträgt die Nettoverschuldung (inklusive kurzfristig geblockter Finanzmittel) zum 30. September 2014 29,9 Mio. €. Das Unternehmen arbeitet daran, Forderungen im Segment Optical Disc von rund 20 Mio. € aus den Vorjahren zu forfaitieren und damit die liquiden Mittel in den nächsten Monaten deutlich zu erhöhen.

Segment Optical Disc

Alle Finanzkennzahlen für dieses Segment liegen deutlich unter Plan. Die prognostizierten Werte für 2014 werden nicht erreicht. Die Ursache liegt im starken Rückgang der Auftragseingänge für Blu-ray Disc Produktionsanlagen des Typs BLULINE II.

Die weltweite Produktionsmenge der Blu-ray Disc wird stark vom Erscheinen erfolgreicher Hollywood Filme (Blockbuster) beeinflusst. Wenn weniger Blockbuster in die Kinos kommen, führt dies zu einer geringeren Nachfrage nach physikalischen Medien. In Deutschland haben laut Aussagen des Bundesverbandes Audiovisueller Medien das sommerliche Wetter, die Fußball-WM und nicht zuletzt die vergleichsweise geringe Anzahl erfolgreicher Kinofilmveröffentlichungen zu einem schwachen Videomarkt im ersten Halbjahr 2014 geführt. Weiterhin werden auch Streaming-Dienste, wie z. B.

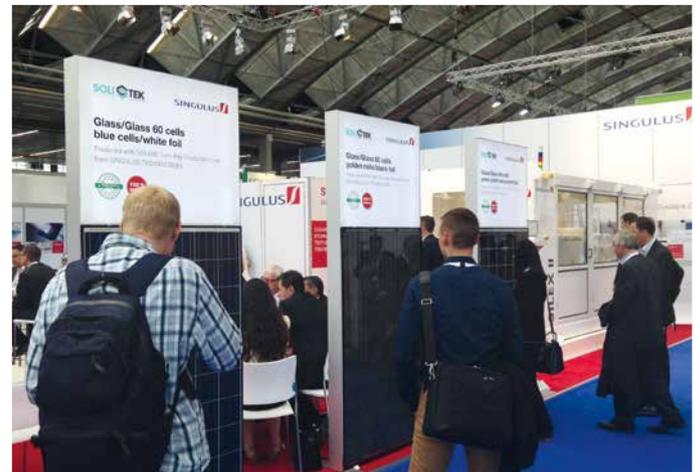
Netflix, langfristig ihren Einfluss auf die Marktentwicklung der physikalischen Medien haben. Die Nutzung solcher Dienste erfordert aber ausreichend schnelle Internetverbindungen, die in vielen Teilen der Welt nicht vorhanden sind.

Die internationale Verbreitung der Blu-ray Disc wird voraussichtlich weiter wachsen. Die Marktforschungsinstitute sagen für das kommende Jahr eine positive Entwicklung für die Blu-ray Disc mit Filmtiteln voraus. Deutliche Verkaufserfolge wurden bei den Spielekonsolen mit Blu-ray Disc Laufwerk erzielt. Die Xbox One konnte laut Futuresource bereits über sieben Millionen mal verkauft werden. Bei der PlayStation PS 4 waren es sogar 16,4 Millionen Geräte. Der Verkauf von Blu-ray Discs mit Spielen erhält dadurch einen kräftigen Aufschwung.

Zusätzlich zu ihrer Funktion als Spiele-Konsole dienen diese Geräte als Abspielgeräte für hochwertige Filme auf Blu-ray Disc.

Die Blu-ray Disc Association (BDA) hat vor der IFA im September dieses Jahres einen aktualisierten Zeitplan für ein neues Blu-ray Format vorgestellt. Die ersten Blu-ray mit 4K-Filmen sollen pünktlich zum Weihnachtsgeschäft 2015 in den Handel kommen. Der neue Blu-ray Standard soll 4K-Inhalte auf Discs mit einer Speicherkapazität von bis zu 100 GB ermöglichen. SINGULUS TECHNOLOGIES ist weltweit der führende Lieferant für Blu-ray Disc Produktionsanlagen und geht davon aus, dass im Jahr 2015 erste Projektgespräche über die neue BLULINE III Produktionsanlage für 100 GB Blu-ray Discs stattfinden werden.

Solarfachmesse EU PVSEC
Amsterdam, September 2014



Segment Solar

SINGULUS TECHNOLOGIES musste im laufenden Jahr feststellen, dass der Anstieg der Investitionen in Produktions-equipment sich deutlich langsamer entwickelt als voraus-gesagt, da die Projektierungs- und Realisierungsphase neuer Investitionsvorhaben in der Solarbranche wesentlich länger dauert. Die Verzögerung bei der Verbuchung neuer Solar-Auftragseingänge beeinflusst die Jahresplanung daher eben-falls negativ. Diese Entwicklung betrifft den Gesamtmarkt und somit auch alle vergleichbaren Marktteilnehmer.

Generell sind alle wichtigen Prognosen für den Solarmarkt weiter positiv und sagen Wachst-um voraus. Die Analysten von NPD Solarbuzz haben am 6. Oktober 2014 veröffentlicht, dass sie bis zu 50 Gigawatt weltweit neu installierter Lei-stung in diesem Jahr erwarten. Der weltweite Photovoltaik-Zubau soll nach Einschätzung von NPD Solarbuzz im vierten Quartal 2014 auf den Rekordwert von etwa 19,5 Gigawatt klettern. Die insgesamt installierte Photovoltaik-Leistung könnte damit knapp bei 200 Gigawatt liegen, wie die Analysten in ihrem Bericht schreiben.

In China ist im letzten Quartal des Jahres mit einem Zubau von sieben Gigawatt zu rechnen. Dies bedeutet eine Verdoppelung gegenüber dem Vorquartal und nochmals zehn Prozent mehr als im vierten Quartal 2013. Japan und USA würden voraus-sichtlich ebenfalls noch mehrere Gigawatt Photovoltaik-Leistung bis zum Jahresende ans Netz bringen. NPD Solarbuzz geht davon aus, dass allein in diesen drei Märkten 70 % der Gesamt-nachfrage im vierten Quartal entstehen wird.



**SILEX II – neues, modulares
Prozesssystem für die
Bearbeitung von Solarzellen**

Die Internationale Energie Agentur (IEA) bestätigt die langfristigen Wachstumsprognosen. Während der Branchenmesse EU PVSEC 2014 hat die IEA ihren Renewable Market Report vorgestellt. Hiernach soll eine weltweite Stromversorgung durch Photovoltaik von zwei Prozent vor dem Jahr 2019 erreicht werden. Die IEA erwartet in ihrer Roadmap auch, dass langfristig bis 2050 bis zu 16 % der Stromversorgung mit Photovoltaik abgedeckt wird. In der Roadmap von 2010 war die IEA noch von 11 % ausgegangen. Die kumulierte installierte PV-Kapazität soll bis 2050 auf mehr als 4.600 GW anwachsen und rund 6.300 TWh Energie liefern.

Sollte das prognostizierte Wachstum der Marktforschungsinstitute realisiert werden, erwarten wir, dass sich auch die Investition in Zell-Produktions-equipment wieder positiv entwickeln und SINGULUS TECHNOLOGIES daran partizipieren wird.

Im Segment Solar hat sich SINGULUS TECHNOLOGIES zu einem anerkannten Anbieter neuer Maschinenkonzepte und Herstellungsprozesse für kristalline und Dünnschicht-Solarzellen entwickelt und sieht gute Chancen für eine positive Entwicklung dieses Segments in einem wieder wachsenden Markt.

Segment Halbleiter

Im Segment Halbleiter liegen die Auftragseingänge bis dato im Rahmen der Erwartungen. Weitere Auftragseingänge für MRAM Produktionsanlagen des Typs TIMARIS III werden in naher Zukunft noch erwartet.

Im Geschäftsbereich Halbleiter konzentriert SINGULUS TECHNOLOGIES weiterhin die Aktivitäten auf die Vakuum-Beschichtung von Wafern mit ultradünnen Schichten für die Herstellung von MRAM Speichern, Dünnschicht-Schreib-/Leseköpfen und für weitere Halbleiteranwendungen. Mit den Anlagenplattformen TIMARIS II und III sowie der Entwicklungsanlage ROTARIS werden potentielle Kunden in diesen Branchen angesprochen.

ROTARIS – Kompakte Vakuum-Beschichtungsanlage für die Halbleiterindustrie



Finanzkennzahlen

Auftragseingang und Auftragsbestand

Während der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2014 lag der Auftragseingang mit 48,4 Mio. € (Vorjahr: 82,6 Mio. €) deutlich unter den Zahlen des Vorjahresvergleichszeitraums. Im Berichtsquartal wurde ein Auftragseingang von 23,2 Mio. € (Vorjahr: 33,8 Mio. €) erzielt. Der Auftragsbestand zum 30. September 2014 beträgt 15,9 Mio. € und liegt damit unter dem Vergleichswert 2013 mit 29,6 Mio. €.

Umsatzerlöse

Der Umsatz der ersten neun Monate im Geschäftsjahr 2014 in Höhe von 52,8 Mio. € notierte erheblich unter dem Vorjahresvergleichswert in Höhe von 93,1 Mio. €. Dieser Rückgang resultiert wesentlich aus rückläufigen Umsatzerlösen im Segment Optical Disc (um 35,2 Mio. € auf 34,2 Mio. €). In den Segmenten Solar und Halbleiter waren die Umsatzerlöse ebenfalls rückläufig. Im Einzelnen wurden im Segment Solar Umsatzerlöse in Höhe von 12,8 Mio. € (Vorjahr: 15,1 Mio. €) erzielt. Im Segment Halbleiter betragen die Umsatzerlöse 5,8 Mio. € (Vorjahr: 8,6 Mio. €). Der Umsatz im 3. Quartal 2014 erreichte 22,7 Mio. € (Vorjahr: 43,9 Mio. €) und lag damit unter Vorjahresniveau. Die Umsatzerlöse verteilten sich dabei auf die Segmente Optical Disc mit

15,5 Mio. € (Vorjahr: 36,4 Mio. €), Solar mit 5,0 Mio. € (Vorjahr: 5,9 Mio. €) sowie Halbleiter mit 2,2 Mio. € (Vorjahr: 1,6 Mio. €).

Für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2014 zeigte sich die prozentuale regionale Umsatzverteilung wie folgt: Europa 34,2 % (Vorjahr: 35,8 %), Nord- und Südamerika 43,4 % (Vorjahr: 45,7 %), Asien 20,3 % (Vorjahr: 9,3 %) sowie Afrika und Australien 2,1 % (Vorjahr: 9,2 %). Die prozentuale regionale Umsatzverteilung für das 3. Quartal 2014 ergab folgendes Bild: Europa 37,0 % (Vorjahr: 47,8 %), Nord- und Südamerika 48,5 % (Vorjahr: 43,5 %), Asien 13,2 % (Vorjahr: 1,9 %) sowie Afrika und Australien 1,3 % (Vorjahr: 6,8 %).

Bruttomarge

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2014 erzielte SINGULUS TECHNOLOGIES eine Bruttomarge in Höhe von 15,8 % (Vorjahr: 25,9 %). Die Bruttomarge im 3. Quartal 2014 betrug 14,7 % (Vorjahr: 32,4 %). Der Rückgang der Bruttomarge steht wesentlich im Zusammenhang mit rückläufigen Absatzzahlen von Blu-ray Disc Produktionsanlagen im Vergleich zum Vorjahr.

Betriebliche Aufwendungen

Die betrieblichen Aufwendungen lagen im 3. Quartal des Geschäftsjahres 2014 bei 29,5 Mio. € (Vorjahr: 6,2 Mio. €). Hierin sind Sonderaufwendungen in Höhe von 20,4 Mio. € erfasst.

Im Einzelnen betragen die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung 3,8 Mio. € (Vorjahr: 2,0 Mio. €). Die erhöhten Aufwendungen stehen im Wesentlichen im Zusammenhang mit Entwicklungsleistungen für Produktionslösungen auf dem Gebiet der PERC-Solarzellen. Die Aufwendungen für Vertrieb und Kundenservice betragen 3,8 Mio. € (Vorjahr: 3,4 Mio. €) und für die allgemeine Verwaltung 1,8 Mio. € (Vorjahr: 2,8 Mio. €). Die Reduzierung der Aufwendungen für die allgemeine Verwaltung resultiert hauptsächlich aus der Auflösung von Verbindlichkeiten aufgrund der verminderten Geschäftsaktivität in Höhe von 0,7 Mio. €. Darüber hinaus wurden im Berichtsquartal Impairment- und Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von 20,4 Mio. € verbucht. Diese betreffen in Höhe von 15,0 Mio. € die Neubewertung des Geschäfts- oder Firmenwertes Solar sowie mit 4,9 Mio. € eine vollständige Abschreibung des Kundenstamms resultierend aus der Übernahme der Blu-ray Disc Aktivitäten der Oerlikon Balzers AG aus dem Geschäftsjahr 2008.

In den ersten neun Monaten des Berichtsjahres ergaben sich betriebliche Aufwendungen in Höhe von 47,0 Mio. € (Vorjahr: 22,5 Mio. €). Hierin enthalten waren Aufwendungen für Forschung und Entwicklung mit 9,1 Mio. € (Vorjahr: 5,6 Mio. €), Vertrieb und Kundenservice 11,0 Mio. € (Vorjahr: 11,1 Mio. €), Allgemeine Verwaltung 6,9 Mio. € (Vorjahr: 8,2 Mio. €) sowie Impairment- und Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von 20,4 Mio. €. Bezüglich der erhöhten Aufwendungen in den ersten neun Monaten für Forschung und Entwicklung, der verminderten Aufwendungen für allgemeine Verwaltung sowie für die Impairment- und Restrukturierungsaufwendungen verweisen wir auf die Kommentierung zum dritten Quartal.

Ergebnis

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) in den ersten neun Monaten 2014 war vor der Berücksichtigung der Sonderaufwendungen mit 18,3 Mio. € negativ (Vorjahr: +1,4 Mio. €). Unter Einbeziehung der Sonderaufwendungen ergab sich ein negatives EBIT in Höhe von 38,7 Mio. €. Im Berichtsquartal lag das EBIT

vor Einmalaufwendungen bei 5,8 Mio. € (Vorjahr: +7,9 Mio. €). Nach Berücksichtigung der Sonderaufwendungen verzeichnete SINGULUS TECHNOLOGIES im 3. Quartal ein negatives EBIT in Höhe von 26,2 Mio. €.

Im Einzelnen stellen sich die Umsatzerlöse sowie das operative Ergebnis – bezogen auf die Segmente – wie folgt dar:

Bilanz und Liquidität

Die langfristigen Vermögenswerte in Höhe von 37,9 Mio. € liegen unter denen zum 31. Dezember 2013 (Vorjahr: 70,3 Mio. €). Im Wesentlichen resultiert dieser Rückgang aus einer außerplanmäßigen Abschreibung des Geschäfts- oder Firmenwertes im Segment Solar in Höhe von 15,0 Mio. €. Weiterhin reduzierten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr in Höhe von 8,8 Mio. €.

Segmentberichterstattung

	Segment Optical Disc		Segment Solar		Segment Halbleiter		SINGULUS Konzern	
	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
01.01.–30.09.								
Umsatzerlöse (brutto)	34,2	69,4	12,8	15,1	5,8	8,6	52,8	93,1
Erlösschmälerungen und Vertriebs Einzelkosten	-0,3	-0,6	-0,1	0,0	0,0	-0,1	-0,4	-0,7
Umsatzerlöse (netto)	33,9	68,8	12,7	15,1	5,8	8,5	52,4	92,4
Restrukturierungsaufwendungen/Impairment	-5,4	0,0	-15,0	0,0	0,0	0,0	-20,4	0,0
Abschreibungen und Amortisationen	-6,6	-2,2	-16,8	-1,7	-0,5	-0,5	-23,9	-4,4
Operatives Ergebnis (EBIT)	-9,1	13,2	-26,8	-9,0	-2,8	-2,8	-38,7	1,4
Finanzergebnis							-2,6	-2,5
Ergebnis vor Steuern							-41,3	-1,1
3. Quartal								
Umsatzerlöse (brutto)	15,5	36,4	5,0	5,9	2,2	1,6	22,7	43,9
Erlösschmälerungen und Vertriebs Einzelkosten	-0,1	-0,3	-0,1	0,0	0,0	-0,1	-0,2	-0,4
Umsatzerlöse (netto)	15,4	36,1	4,9	5,9	2,2	1,5	22,5	43,5
Restrukturierungsaufwendungen/Impairment	-5,4	0,0	-15,0	0,0	0,0	0,0	-20,4	0,0
Abschreibungen und Amortisationen	-5,4	-0,7	-15,7	-0,6	-0,2	-0,2	-21,3	-1,5
Operatives Ergebnis (EBIT)	-5,2	12,5	-20,3	-3,4	-0,7	-1,2	-26,2	7,9
Finanzergebnis							-0,8	-0,8
Ergebnis vor Steuern							-27,0	7,1

Immaterielle Vermögenswerte reduzierten sich um 6,3 Mio. €. Dieser Rückgang steht wesentlich im Zusammenhang mit der Abschreibung des Kundenstamms aus der Übernahme der Blu-ray Disc Aktivitäten der Oerlikon Balzers AG.

Das kurzfristige Vermögen hat sich im Berichtszeitraum um 23,1 Mio. € auf 101,0 Mio. € vermindert. Hintergrund ist im Wesentlichen ein Rückgang der flüssigen Mittel aufgrund der schwachen Geschäftstätigkeit um 28,1 Mio. € auf 22,9 Mio. €. Weiterhin trug die Erhöhung der Vorräte um 10,2 Mio. € zur Minderung der flüssigen Mittel bei. Zudem war im März 2014 die Auszahlung der Zinsen auf die Anleihe von 4,4 Mio. € fällig.

Ebenfalls reduzierten sich die sonstigen Forderungen und Vermögenswerte auf 10,8 Mio. € (Vorjahr: 16,2 Mio. €), im Wesentlichen bedingt durch die Weiterleitung einer Kundenzahlung von 5,4 Mio. € auf bereits forfahierte Forderungen.

Die kurzfristigen Schulden verminderten sich gegenüber dem Jahresende 2013 um 14,4 Mio. € auf 33,6 Mio. €. Im Einzelnen verminderten sich die sonstigen Verbindlichkeiten analog zu den sonstigen Forderungen aufgrund der oben beschriebenen Weiterleitung einer Kundenzahlung (5,4 Mio. €) auf 13,0 Mio. €. Die erhaltenen Anzahlungen reduzierten sich in Folge der rückläufigen Geschäftstätigkeit um 2,7 Mio. €. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen verminderten sich um 2,0 Mio. €. Die kurzfristigen Finanzierungsverbindlichkeiten aus der Anleihebegebung

reduzierten sich um 1,3 Mio. € (Vorjahr: 3,6 Mio. €). Dies steht im Zusammenhang mit der Auszahlung der Anleihezinsen zum 23. März 2014 in Höhe von 4,4 Mio. €.

Die langfristigen Schulden notierten mit 72,4 Mio. € auf Vorjahresniveau.

Eigenkapital

Das Eigenkapital der Gruppe verminderte sich im Berichtszeitraum um 40,9 Mio. € und notiert zum 30. September 2014 mit 32,9 Mio. € (Vorjahr: 72,0 Mio. €). Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfällt ein Eigenkapital in Höhe von 32,0 Mio. €, auf die Minderheitsanteile entfällt ein Betrag in Höhe von 0,9 Mio. €. Die Eigenkapitalquote ist rückläufig und notiert bei 23,7 % (Vorjahr: 38,0 %).

Cashflow

Der operative Cashflow war geprägt durch die schwache Geschäftstätigkeit und den Aufbau des Vorratsvermögens um 10,0 Mio. €. Gegenläufig lag ein Abbau der Forderungen aus Lieferungen um 9,1 Mio. € vor. In Summe ergibt sich ein negativer operativer Cashflow in Höhe von 24,1 Mio. €. Dieser notiert 19,6 Mio. € unter dem Vorjahresvergleichswert in Höhe von -4,5 Mio. €. Der Cashflow im Investitionsbereich betrug 9,1 Mio. € (Vorjahr: -3,9 Mio. €). Innerhalb des Cashflows aus dem Investitionsbereich werden Termingelder mit einer Restlaufzeit von mehr als drei Monaten ausgewiesen. Diese Termingelder waren im Berichtszeitraum um 10,0 Mio. € rückläufig. Der Cashflow aus dem Finanzierungsbereich betrug in den ersten

neun Monaten des Geschäftsjahres -3,7 Mio. € (Vorjahr: -1,3 Mio. €) und resultierte im Wesentlichen aus der Auszahlung der Zinsen für die Unternehmensanleihe von 4,4 Mio. €. Aufgrund des Rückgangs der Termingelder mit einer Restlaufzeit von mehr als drei Monaten um 10,0 Mio. € ergibt sich ein unterschiedlicher Ausweis der Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in der Kapitalflussrechnung von -18,1 Mio. € bzw. der flüssigen Mittel in der Bilanz um -28,1 Mio. €.

Risikobericht

Die Zweckgesellschaft Alster & Elbe Inkasso GmbH, Hamburg, hat am 18. Juli 2014 eine Feststellungsklage gegen die SINGULUS TECHNOLOGIES AG und fünf weitere Beklagte mit einem Volumen von 750 Mio. € im Zusammenhang mit Geschäften zwischen der STEAG Hamatech AG und der mittlerweile insolventen ODS-Gruppe, Dassow, aus den

Jahren 2002 und 2003 eingereicht. Die STEAG Hamatech AG wurde nach ihrer Übernahme in 2005 im Jahre 2009 auf die SINGULUS TECHNOLOGIES AG verschmolzen. Nach unserer derzeitigen Einschätzung gehen wir zusammen mit unseren Rechtsberatern davon aus, dass die angeblichen Ansprüche verjährt und darüber hinaus sachlich unbegründet sind. Die SINGULUS TECHNOLOGIES AG wird sich gegen die Klage verteidigen und behält sich geeignete Gegenmaßnahmen vor.

Darüber hinaus haben sich innerhalb der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2014 keine weiteren Risikofelder im Vergleich zur Darstellung im Geschäftsbericht für das Jahr 2013 ergeben. Jedoch hat eine Bewertung der Risiken, insbesondere des Marktrisikos, in den Segmenten Solar und Optical Disc im Berichtsquartal zu Sonderaufwendungen in

Höhe von 19,9 Mio. € geführt. Eine ausbleibende Belegung der Geschäftsaktivitäten im Jahr 2015 und eine damit einhergehende weitere Belastung der Liquidität würde das finanzwirtschaftliche Risiko des Unternehmens negativ beeinflussen.

Entwicklung von Kosten und Preisen

Die Verkaufspreise entwickelten sich aus unserer Sicht in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres auf Basis niedriger Absatzzahlen planmäßig. Die Material- und Personalaufwendungen entwickelten sich ebenfalls gemäß unserer Planung. Die Preissituation im Solarsegment ist jedoch stark von der zukünftigen Entwicklung der Nachfrage in diesem Markt abhängig.

Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Aufgrund der aktuellen Geschäftssituation wurden weitere Restrukturierungsmaßnahmen innerhalb der Unternehmensgruppe beschlossen und kommuniziert. Insbesondere die Optical Disc Aktivitäten werden gezielt reorganisiert und erheblich gestrafft. In diesem Zusammenhang wird im Wesentlichen die weltweite Vertriebs- und Serviceorganisation den Anforderungen der Märkte angepasst. Hieraus resultierend werden sich im vierten Quartal weitere Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von 3,0 Mio. € ergeben. Diese Maßnahmen führen voraussichtlich zu Einsparungseffekten in Höhe von etwa 4 Mio. € p.a.

Forschung und Entwicklung

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2014 lagen die Ausgaben für Entwicklungen bei 8,1 Mio. € (Vorjahr: 5,7 Mio. €). Im Berichtsquartal dotierten die Ausgaben für Entwicklungsleistungen in Höhe von 3,5 Mio. € (Vorjahr: 2,0 Mio. €). Die erhöhten Ausgaben stehen im Wesentlichen im Zusammenhang mit Entwicklungsleistungen für Produktionslösungen auf dem Gebiet der PERC-Solarzellen.

Mitarbeiter

Die Mitarbeiterzahl im SINGULUS TECHNOLOGIES Konzern liegt mit 359 Mitarbeitern leicht unter dem Niveau zum Ende des Geschäftsjahres 2013 (31. Dezember 2013: 362).

Die SINGULUS TECHNOLOGIES Aktie

Die SINGULUS TECHNOLOGIES Aktie geriet bereits nach der Meldung des Halbjahresberichtes 2014 unter Druck und entwickelte sich nach Veröffentlichung der Ad-hoc Mitteilungen gemäß § 15 WpHG vom 18. September 2014 und 5. November 2014 negativ. Am 12. November 2014 lag der Schlusskurs bei 0,75 €.

Die SINGULUS TECHNOLOGIES Anleihe

Die Unternehmensanleihe der SINGULUS TECHNOLOGIE AG ist mit einem jährlichen Kupon von 7,75 % ausgestattet und hat eine Laufzeit von fünf Jahren bis zum 22. März 2017.

Am 11. Dezember 2012 beschloss der Vorstand der SINGULUS TECHNOLOGIES AG, ein Anleihe-Rückkaufprogramm zu starten. Das Rückkaufprogramm für die am 23. März 2012 begebenen Schuldverschreibungen wurde bis zum 31. Dezember 2014 verlängert. Das Gesamtvolumen von nunmehr maximal 5,0 Mio. € bleibt bestehen. Die sonstigen Bedingungen des Programms gelten unverändert fort. Bis dato wurde seitens der Gesellschaft ein Volumen von nominal ca. 2,8 Mio. € erworben.

SINGULUS TECHNOLOGIES wird über das Rückkaufprogramm die Unternehmensanleihe nach den gesetzlichen Vorgaben an der Börse weiter aktiv erwerben.

Ausblick, Risiken und Chancen

In seiner Prognose für das Geschäftsjahr 2014 ist SINGULUS TECHNOLOGIES von einer leichten Steigerung der Umsatzerlöse sowie des operativen Ergebnisses (EBIT) ausgegangen. Unter IFRS wurde ein negatives Periodenergebnis vorausgesagt. Grundlage für diese Prognose war eine entsprechende Entwicklung in den drei Segmenten. Das Ausbleiben der Aufträge für Blu-ray Disc Produktionsmaschinen und die Verzögerungen im Segment Solar führen dazu, dass die Jahresziele für 2014 nicht erreicht werden können. Bei einem zu erwartenden schwachen 4. Quartal werden die beschriebenen Sondermaßnahmen in Höhe von 3,0 Mio. € das Ergebnis zusätzlich belasten. Zum Ende des Geschäftsjahres erwartet das Unternehmen somit einen

operativen Verlust (EBIT) vor Sonderaufwendungen in einer Bandbreite von -26,0 bis -29,0 Mio. €. Nach Sonderaufwendungen wird für das operative Ergebnis (EBIT) des Gesamtjahres eine Bandbreite von -49,0 bis -52,0 Mio. € erwartet. Das Jahresergebnis wird unter Berücksichtigung von Steuern und des Finanzergebnisses im Bereich von -53,0 bis -56,0 Mio. € liegen.

Die Herausforderung für SINGULUS TECHNOLOGIES liegt jetzt darin, in den Stammsegmenten stabile Auftragseingänge und Umsätze zu erzielen. Gleichzeitig sind neue Arbeitsgebiete aufzubauen und zum Erfolg zu führen. Nach dem starken Rückgang des Geschäftes im Segment Optical Disc und den erheblichen Verzögerungen bei den Solarprojekten

hat im kommenden Jahr der positive Abschluss dieser Solarprojekte sowie ein stabiles Geschäft im Segment Optical Disc eine besondere Bedeutung für das Unternehmen.

Der Strukturwandel im Unternehmen ist in vollem Gange und ist aufgrund der Komplexität der Anforderungen sehr anspruchsvoll mit tiefgreifenden Veränderungen. SINGULUS TECHNOLOGIES entwickelt sich weiter zu einem auf Vakuum-Beschichtung und Verfahrensprozesse ausgerichteten Technologieunternehmen. Besonders die Vakuum-Beschichtungstechnik ist dabei eine interessante Technologie, die neue Perspektiven eröffnet.

SINGULUS TECHNOLOGIES hat in den letzten Jahren das technologische Know-how auf der Basis der Kernkompetenzen Nano- und Vakuumbeschichtung sowie thermischer- und nass-chemischer Prozesstechnik

kontinuierlich weiterentwickelt. In naher Zukunft sollen innovative Produkte neue Märkte erschließen. Mehrere hierfür erforderliche neue Produkte werden entwickelt oder sind in der Testphase und das Unternehmen ist dabei, schrittweise die Markteinführung zu starten.

Der Vorstand und die gesamte Belegschaft sind sich der schwierigen Situation des Unternehmens bewusst und arbeiten mit hohem Einsatz und Engagement an der erfolgreichen Realisierung der Ziele der Gesellschaft.

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand
SINGULUS TECHNOLOGIES AG

Bilanz

zum 30. September 2014 und 31. Dezember 2013

AKTIVA

	30.09.2014	31.12.2013
	[in Mio. €]	[in Mio. €]
Flüssige Mittel	22,9	51,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	23,6	23,7
Forderungen aus Fertigungsaufträgen	3,3	2,7
Ausleihungen	2,1	2,4
Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	10,8	16,2
Summe Forderungen und sonstige Vermögenswerte	39,8	45,0
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	13,4	14,4
Unfertige Erzeugnisse	24,9	13,7
Summe Vorräte	38,3	28,1
Summe kurzfristiges Vermögen	101,0	124,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11,6	20,4
Ausleihungen	3,2	3,7
Sachanlagen	6,7	7,5
Aktivierte Entwicklungskosten	5,4	6,4
Geschäfts- oder Firmenwert	6,7	21,7
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	1,6	7,9
Latente Steueransprüche	2,7	2,7
Summe langfristiges Vermögen	37,9	70,3
Summe Aktiva	138,9	194,4

PASSIVA

	30.09.2014	31.12.2013
	[in Mio. €]	[in Mio. €]
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6,3	8,3
Erhaltene Anzahlungen	4,6	7,3
Verbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen	0,5	0,6
Finanzierungsverbindlichkeiten aus der Anleihebegebung	2,3	3,6
Sonstige Verbindlichkeiten	13,0	20,7
Rückstellungen aus Restrukturierungsmaßnahmen	2,5	2,4
Steuerrückstellungen	1,0	0,7
Sonstige Rückstellungen	3,4	4,4
Summe kurzfristige Schulden	33,6	48,0
Finanzierungsverbindlichkeiten aus der Anleihebegebung	56,4	56,3
Rückstellungen aus Restrukturierungsmaßnahmen	6,0	6,4
Pensionsrückstellungen	10,0	9,9
Summe langfristige Schulden	72,4	72,6
Summe Schulden	106,0	120,6
Gezeichnetes Kapital	48,9	48,9
Kapitalrücklage	77,2	77,2
Rücklagen	2,5	1,7
Verlustvortrag	-96,6	-54,9
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	32,0	72,9
Nicht beherrschende Anteile	0,9	0,9
Summe Eigenkapital	32,9	73,8
Summe Passiva	138,9	194,4

Gewinn- und -verlustrechnung

vom 1. Januar bis zum 30. September 2014 und 2013

	3. Quartal				1.1.–30.9.			
	2014		2013		2014		2013	
	[in Mio. €]	[in %]	[in Mio. €]	[in %]	[in Mio. €]	[in %]	[in Mio. €]	[in %]
Umsatzerlöse (brutto)	22,7	100,9	43,9	100,9	52,8	100,8	93,1	100,8
Erlösschmälerungen und Vertriebs Einzelkosten	-0,2	-0,9	-0,4	-0,9	-0,4	-0,8	-0,7	-0,8
Umsatzerlöse (netto)	22,5	100,0	43,5	100,0	52,4	100,0	92,4	100,0
Herstellungskosten des Umsatzes	-19,2	-85,3	-29,4	-67,6	-44,1	-84,2	-68,5	-74,1
Brutto-Ergebnis vom Umsatz	3,3	14,7	14,1	32,4	8,3	15,8	23,9	25,9
Forschung und Entwicklung	-3,8	-16,9	-2,0	-4,6	-9,1	-17,4	-5,6	-6,1
Vertrieb und Kundenservice	-3,8	-16,9	-3,4	-7,8	-11,0	-21,0	-11,1	-12,0
Allgemeine Verwaltung	-1,8	-8,0	-2,8	-6,4	-6,9	-13,2	-8,2	-8,9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-0,5	-2,2	-0,3	-0,7	-1,6	-3,1	-1,0	-1,1
Sonstige betriebliche Erträge	0,8	3,6	2,3	5,3	2,0	3,8	3,4	3,7
Impairment- und Restrukturierungsaufwand	-20,4	-90,7	0,0	0,0	-20,4	-38,9	0,0	0,0
Summe betriebliche Aufwendungen	-29,5	-131,1	-6,2	-14,3	-47,0	-89,7	-22,5	-24,4
Operatives Ergebnis (EBIT)	-26,2	-116,4	7,9	18,2	-38,7	-73,9	1,4	1,5
Finanzerträge	0,8	3,6	0,5	1,1	1,7	3,2	1,7	1,8
Finanzierungsaufwendungen	-1,6	-7,1	-1,3	-3,0	-4,3	-8,2	-4,2	-4,5
Ergebnis vor Steuern	-27,0	-120,0	7,1	16,3	-41,3	-78,8	-1,1	-1,2
Steueraufwand	-0,4	-1,8	-0,7	-1,6	-0,4	-0,8	-1,1	-1,2
Periodenergebnis	-27,4	-121,8	6,4	14,7	-41,7	-79,6	-2,2	-2,4
davon entfallen auf:								
Anteilseigner des Mutterunternehmens	-27,4		6,5		-41,7		-2,0	
Nicht beherrschende Anteile	0,0		-0,1		0,0		-0,2	
	[in €]		[in €]		[in €]		[in €]	
Ergebnis je Aktie – unverwässert bezogen auf das den Stammaktionären des Mutterunternehmens zurechenbare Periodenergebnis (in €)	-0,56		0,13		-0,85		-0,04	
Ergebnis je Aktie – verwässert bezogen auf das den Stammaktionären des Mutterunternehmens zurechenbare Periodenergebnis (in €)	-0,56		0,13		-0,85		-0,04	
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert), Anzahl	48.930.314		48.930.314		48.930.314		48.930.314	
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert), Anzahl	48.930.314		48.930.314		48.930.314		48.930.314	

Gesamtergebnisrechnung

vom 1. Januar bis zum 30. September 2014 und 2013

	3. Quartal		01.01.–30.09.	
	2014	2013	2014	2013
	[in Mio. €]	[in Mio. €]	[in Mio. €]	[in Mio. €]
Periodenergebnis	-27,4	6,4	-41,7	-2,2
Posten, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können:				
Wechselkursdifferenzen im laufendem Jahr	0,7	-0,3	0,8	-0,3
Summe der direkt im sonstigen Ergebnis erfassten Aufwendungen und Erträge	0,7	-0,3	0,8	-0,3
Gesamtergebnis	-26,7	6,1	-40,9	-2,5
davon entfallen auf:				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	-26,7	6,2	-40,9	-2,3
nicht beherrschende Anteile	0,0	-0,1	0,0	-0,2

Eigenkapital-Veränderungsrechnung

zum 30. September 2014 und 2013

	Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital						Summe [in Mio. €]	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital
	Rücklagen			Verlustvortrag					
	Gezeichnetes Kapital [in Mio. €]	Kapital- rücklage [in Mio. €]	Währungs- umrechnungs- rücklage [in Mio. €]	Finanzmathe- matische Gewinne und Verluste aus Pensions- zusagen [in Mio. €]	Sonstige Gewinn- rücklagen [in Mio. €]				
Stand zum 1. Januar 2013	48,9	77,2	2,2	-1,9	-52,9	73,5	1,0	74,5	
Periodenergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	-2,0	-2,0	-0,2	-2,2	
Sonstiges Ergebnis	0,0	0,0	-0,3	0,0	0,0	-0,3	0,0	-0,3	
Gesamtergebnis	0,0	0,0	-0,3	0,0	-2,0	-2,3	-0,2	-2,5	
Stand zum 30. Sept. 2013	48,9	77,2	1,9	-1,9	-54,9	71,2	0,8	72,0	
Stand zum 1. Januar 2014	48,9	77,2	1,7	-1,4	-53,5	72,9	0,9	73,8	
Periodenergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	-41,7	-41,7	0,0	-41,7	
Sonstiges Ergebnis	0,0	0,0	0,8	0,0	0,0	0,8	0,0	0,8	
Gesamtergebnis	0,0	0,0	0,8	0,0	-41,7	-40,9	0,0	-40,9	
Stand zum 30. Sept. 2014	48,9	77,2	2,5	-1,4	-95,2	32,0	0,9	32,9	

Kapitalflussrechnung

vom 1. Januar bis zum 30. September 2014 und 2013

	1.1.–30.09.2014		1.1.–30.09.2013	
	[in Mio. €]		[in Mio. €]	
Cashflow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit				
Periodenergebnis		-41,7		-2,2
Berichtigungen zur Überleitung des Periodenergebnisses zu den Einzahlungen/Auszahlungen				
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	23,9		4,4	
Zuführung zu den Pensionsrückstellungen	0,1		0,1	
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-0,8		-2,2	
Zinsergebnis	2,6		2,5	
Steuerergebnis	0,4		1,1	
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9,1		-13,5	
Veränderung der Fertigungsaufträge	-0,7		-8,3	
Veränderung der sonstigen Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	-0,6		1,8	
Veränderung der Vorräte	-10,0		14,2	
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-2,0		-2,2	
Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten	-1,7		0,5	
Veränderung der erhaltenen Anzahlungen	-2,6		2,5	
Veränderung der Ausleihungen	0,6		-2,1	
Veränderung der Rückstellungen aus Restrukturierungsmaßnahmen	-0,4		-1,6	
Veränderung der weiteren Rückstellungen	-1,2		0,0	
Gezahlte Zinsen	-0,2		-0,3	
Erhaltene Zinsen	1,3		1,7	
Gezahlte Ertragsteuern	-0,2		-0,9	
		17,6		-2,3
Nettoeinzahlungen/-auszahlungen aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit		-24,1		-4,5

	1.1.–30.09.2014		1.1.–30.09.2013	
	[in Mio. €]		[in Mio. €]	
Cashflow aus dem Investitionsbereich				
Auszahlungen für Investitionen in Entwicklungskosten	-0,6		-2,1	
Auszahlungen für Investitionen in sonstige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen	-0,3		-0,8	
Veränderung der Termingelder (Laufzeit mehr als 3 Monate)	10,0		-1,0	
Nettoeinzahlungen/-auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		9,1		-3,9
Cashflow aus dem Finanzierungsbereich				
Auszahlungen für Anleihezinsen	-4,4		-4,7	
Auszahlungen für den Rückkauf von Anleihen	-0,1		-2,3	
Auszahlungen für die Tilgung von Darlehen	0,0		-1,9	
Veränderung der verfügbaren Finanzmittel	0,8		7,6	
Nettoeinzahlungen/-auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit		-3,7		-1,3
Zu-/Abnahme der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		-18,7		-9,7
Auswirkungen von Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen		0,6		-0,2
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Berichtszeitraumes		35,0		40,9
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Berichtszeitraumes		16,9		31,0
Termingelder mit einer Laufzeit von mehr als 3 Monaten		6,0		16,0
Flüssige Mittel am Ende des Berichtszeitraumes		22,9		47,0

Anhang zum Zwischenabschluss

Die SINGULUS TECHNOLOGIES Aktiengesellschaft (im Folgenden auch „SINGULUS TECHNOLOGIES AG“ oder „Gesellschaft“ genannt) ist eine börsennotierte Kapitalgesellschaft mit Sitz in Deutschland. Der vorliegende Konzernabschluss zur Zwischenberichterstattung der SINGULUS TECHNOLOGIES AG und ihrer Tochtergesellschaften („Konzern“) für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2014 wurde mit Beschluss des Vorstandes vom 12. November 2014 zur Veröffentlichung freigegeben. Der Konzernabschluss ist in Euro (EUR/€) aufgestellt. Sofern nicht anders vermerkt, sind alle Beträge in Millionen Euro (Mio. €) angegeben. Durch die Angabe in Mio. € können Rundungsdifferenzen entstehen.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Erstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2014 erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 34 „Interim Financial Reporting“. Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht sämtliche für den Abschluss des Geschäftsjahres vorgeschriebenen Erläuterungen und Angaben und sollte im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 gelesen werden. Der Zwischenbericht wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Erstellung des Zwischenabschlusses in Übereinstimmung mit IAS 34 erfordert Schätzungen und Annahmen durch die Geschäftsleitung, die sich auf die Höhe der bilanzierten Vermögenswerte, Schulden, Erträge,

Aufwendungen sowie Eventualverbindlichkeiten ausgewirkt haben. Diese Annahmen und Schätzungen beziehen sich im Wesentlichen auf die konzerneinheitliche Festlegung wirtschaftlicher Nutzungsdauern, die Wertminderungen von Vermögenswerten, die Bewertung von Rückstellungen, die Realisierbarkeit von Forderungen, den Ansatz von erzielbaren Restwerten im Bereich des Vorratsvermögens sowie die Realisierbarkeit zukünftiger Steuerentlastungen. Die tatsächlichen Werte können in Einzelfällen von den getroffenen Annahmen und Schätzungen abweichen. Änderungen werden zum Zeitpunkt einer besseren Erkenntnis erfolgswirksam berücksichtigt. Die im Konzernabschluss zur Zwischenberichterstattung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des letzten Konzernabschlusses zum Geschäftsjahr 2013. Eine detaillierte Beschreibung der Grundsätze der Rechnungslegung ist im Anhang zum Konzernabschluss unseres Geschäftsberichts 2013 veröffentlicht.

Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss enthält neben der SINGULUS TECHNOLOGIES AG alle Gesellschaften, die unter der rechtlichen oder faktischen Beherrschung der Gesellschaft stehen. In dem Zwischenabschluss zum 30. September 2014 wurden neben der SINGULUS TECHNOLOGIES AG drei inländische und zwölf ausländische Tochtergesellschaften einbezogen. Im laufenden Geschäftsjahr wurden weder Gesellschaften in den Konsolidierungskreis aufgenommen noch sind Unternehmen aus dem Konsolidierungskreis ausgeschieden.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie aus Fertigungsaufträgen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gliedern sich zum 30. September 2014 wie folgt auf:

	30.09.2014	31.12.2013
	Mio. €	Mio. €
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – kurzfristig	26,0	26,4
Forderungen aus Fertigungsaufträgen	3,3	2,7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – langfristig	11,6	20,4
Abzüglich Wertberichtigungen	-2,4	-2,7
	38,5	46,8

Immaterielle Vermögensgegenstände

Unter den immateriellen Vermögenswerten werden aktivierte Entwicklungskosten, Firmenwerte, Kundenstämme sowie Konzessionen, Schutzrechte und sonstige immaterielle Vermögenswerte bilanziert. Der verbliebene Kundenstamm resultierend aus der Übernahme der Blu-ray Disc Aktivitäten der Oerlikon Balzers AG aus dem Geschäftsjahr 2008 wurde neu bewertet und im Zuge dessen um 4,9 Mio. € vollständig abgeschrieben. Die aktivierten Entwicklungskosten lagen zum 30. September 2014 bei 5,4 Mio. € (31. Dezember 2013: 6,4 Mio. €). Die Investitionen in die Entwicklung betragen in den ersten neun Monaten 2014

insgesamt 0,6 Mio. € (Vorjahr: 2,1 Mio. €). An planmäßigen Abschreibungen sind im gleichen Zeitraum 1,6 Mio. € angefallen (Vorjahr: 1,5 Mio. €). Im Berichtsquartal wurden in die Entwicklungstätigkeit 0,2 Mio. € (Vorjahr: 0,6 Mio. €) investiert, die planmäßigen Abschreibungen für diesen Zeitraum betragen 0,6 Mio. € (Vorjahr: 0,5 Mio. €).

Sachanlagen

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2014 wurden 0,3 Mio. € in das Sachanlagevermögen investiert (Vorjahr: 0,5 Mio. €). Der Hauptanteil der Ausgaben wurde für Ersatzinvestitionen eingesetzt. Die planmäßigen Abschreibungen betragen im gleichen Zeitraum 1,1 Mio. € (Vorjahr: 1,2 Mio. €). Für das Berichtsquartal betragen die planmäßigen Abschreibungen 0,4 Mio. € (Vorjahr: 0,4 Mio. €).

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die nicht in der Konzernbilanz erfassten Haftungsverhältnisse und sonstigen finanziellen Verpflichtungen belaufen sich zum 30. September 2014 auf 30,3 Mio. € (31. Dezember 2013: 34,0 Mio. €) und betreffen im Wesentlichen Miet- und Leasingverpflichtungen (25,1 Mio. €), Avale für erhaltene Anzahlungen (4,2 Mio. €) sowie Gewährleistungsavale (0,4 Mio. €). Der Geschäftsführung sind keine weiteren Tatsachen bekannt, die eine materiell nachteilige Auswirkung auf die Geschäftstätigkeit, auf die finanziellen Umstände oder auf das Geschäftsergebnis der Gesellschaft haben könnten.

Umsatzerlöse nach geografischer Aufteilung

Geografische Informationen 01.01.–30.09.2014	Deutschland	Restliches Europa	Nord- und Südamerika	Asien	Afrika und Australien
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Umsatzerlöse nach Herkunftsland	33,8	2,1	11,6	5,3	0,0
Bestimmungsland	8,3	9,8	22,9	10,7	1,1

Geografische Informationen 01.01.–30.09.2013	Deutschland	Restliches Europa	Nord- und Südamerika	Asien	Afrika und Australien
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Umsatzerlöse nach Herkunftsland	71,2	5,6	14,0	2,3	0,0
Bestimmungsland	10,1	23,3	42,4	8,7	8,6

Erlösschmälerungen und Vertriebseinzelkosten

Die Erlösschmälerungen beinhalten gewährte Skonti. In den Vertriebseinzelkosten sind im Wesentlichen Aufwendungen für Verpackung, Frachten und Provisionen enthalten.

Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen

In den Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen des 3. Quartals 2014 sind neben den Forschungs- und nicht aktivierungsfähigen Entwicklungsaufwendungen auch planmäßige Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungsleistungen enthalten.

Allgemeine Verwaltungskosten

Unter Verwaltungsaufwendungen werden die Aufwendungen der Geschäftsleitung, des Personalwesens und des Finanz- und Rechnungswesens sowie die auf sie entfallenden Raum- und Kfz-Kosten erfasst. Weiterhin sind hier die laufenden IT-Kosten, Rechts- und Beratungskosten, die Kosten der Investor Relations, der Hauptversammlung und die Kosten des Jahresabschlusses ausgewiesen.

Finanzerträge und Finanzierungsaufwendungen

Die Zinserträge/-aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	01.01.–30.09.	
	2014	2013
	in Mio. €	in Mio. €
Zinserträge aus langfristigen Kundenforderungen	1,2	0,9
Zinserträge aus Termingeld-/Tagesanlagen	0,1	0,3
Zinserträge aus Ausleihungen	0,2	0,0
Kursgewinne aus Anleiherückkauf	0,1	0,5
Sonstige Zinserträge	0,1	0,0
Finanzierungsaufwendungen aus der Anleihebegebung	-3,8	-3,8
Sonstige Finanzierungsaufwendungen	-0,5	-0,4
	-2,6	-2,5

Finanzinstrumente

Beizulegender Zeitwert

Die nachfolgende Tabelle zeigt Buchwerte und beizulegende Zeitwerte sämtlicher im Konzernabschluss erfasster Finanzinstrumente nach Klassen:

	Bewertungs- kategorie	Buchwert		Beizulegender Zeitwert	
		30.09.2014	31.12.2013	30.09.2014	31.12.2013
		Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Finanzielle Vermögenswerte					
Flüssige Mittel **	L&R	22,9	51,0	22,9	51,0
Ausleihungen **	L&R	5,3	6,1	5,3	6,1
Sonstige Vermögenswerte **	L&R	5,9	12,2	5,9	12,2
Derivative Finanzinstrumente					
Hedging Derivate **	HD	0,0	0,1	0,0	0,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen **	L&R	35,2	44,1	35,2	44,1
Forderungen aus Fertigungsaufträgen **	L&R	3,3	2,7	3,3	2,7
Finanzielle Verbindlichkeiten					
Anleihe *	FLAC	58,7	59,9	35,1	56,7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen **	FLAC	6,3	8,3	6,3	8,3
Summe	L&R	72,6	116,1	72,6	116,1
Summe	FLAC	65,0	68,2	41,4	65,0
Summe	HD	0,0	0,1	0,0	0,1

* Die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert wurde, basierend auf den Inputfaktoren der verwendeten Bewertungstechniken, als beizulegender Zeitwert der Stufe 1 eingeordnet.

** Die Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert wurden, basierend auf den Inputfaktoren der verwendeten Bewertungstechniken, als beizulegender Zeitwert der Stufe 2 eingeordnet.

Erläuterung der Abkürzungen:

L&R: Loans and Receivables (Kredite und Forderungen)

FLAC: Financial Liabilities Measured at Amortised Cost (Finanzielle Verbindlichkeiten, die zum Restbuchwert bewertet werden)

HD: Hedging Derivative (Hedging Derivate)

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben regelmäßig kurze Restlaufzeiten. Die bilanzierten Werte stellen näherungsweise die beizulegenden Zeitwerte dar. Gleiches gilt für kurzfristige Forderungen aus Lieferungen

und Leistungen und sonstige Vermögenswerte. Die beizulegenden Zeitwerte von langfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen entsprechenden Barwerten der mit den Vermögenswerten verbundenen Zahlungen unter Berücksichtigung der entsprechende Zinsparameter.

Als Bewertungskurs für die abgeschlossenen Devisentermingeschäfte werden für Kassavaluta die EZB-Referenzkurse und für Terminvaluta die gültigen Terminbewertungskurse der jeweiligen Geschäftsbank verwendet. Der beizulegende Zeitwert der börsennotierten Anleihe entspricht dem Börsenkurs zum Abschlussstichtag zuzüglich dem Buchwert der abgegrenzten Zinsverbindlichkeiten zum Stichtag.

Hierarchie beizulegender Zeitwerte

Der Konzern verwendet folgende Hierarchie zur Bestimmung und zum Ausweis beizulegender Zeitwerte von Finanzinstrumenten je Bewertungsverfahren:

Stufe 1: Notierte (unangepasste) Preise auf aktiven Märkten für gleichartige Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten,

Stufe 2: Verfahren, bei denen sämtliche Input-Parameter, die sich wesentlich auf den erfassten beizulegenden Zeitwert auswirken, entweder direkt oder indirekt beobachtbar sind,

Stufe 3: Verfahren, die Input-Parameter verwenden, die sich wesentlich auf den erfassten beizulegenden Zeitwert auswirken und nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

Ergebnis je Aktie

Bei der Berechnung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie wird das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Ergebnis durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl von Stammaktien, die sich während des Berichtszeitraums im Umlauf befinden, geteilt. Bei der Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie wird das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Ergebnis durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl von Stammaktien, die sich während des Berichtszeitraums im Umlauf befinden, zuzüglich der gewichteten durchschnittlichen Anzahl der Stammaktien, welche sich aus der Umwandlung aller potenziellen Stammaktien mit Verwässerungseffekt in Stammaktien ergeben würden, geteilt. Verwässerungseffekte waren im Berichtszeitraum sowie im Vorjahresvergleichszeitraum nicht zu verzeichnen. Im Zeitraum zwischen dem Bilanzstichtag und der Aufstellung des Konzernabschlusses haben keine weiteren Transaktionen mit Stammaktien oder potenziellen Stammaktien stattgefunden.

Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Bezüglich der Ereignisse nach dem Abschlussstichtag verweisen wir auf die Angaben im Lagebericht. Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach dem Abschlussstichtag nicht eingetreten.

Aktienbesitz der Organmitglieder

Zum Bilanzstichtag besaßen die Mitglieder von Vorstand und Aufsichtsrat der SINGULUS TECHNOLOGIES AG die folgende Anzahl an Aktien, Wandelanleihen und Aktienoptionen:

Der Aufsichtsratsvorsitzende Herr Dr.-Ing. Lechnitz hielt zum 30. September 2014 insgesamt 39.344 Stück Aktien der Gesellschaft.

Des Weiteren wurde von den Vorstandsmitgliedern zum Ende des Berichtsquartals die folgende Anzahl an Aktien aus eigenem Erwerb an der SINGULUS TECHNOLOGIES AG gehalten:

	30.09.2014
	Stück
Dr.-Ing. Stefan Rinck	9.619
Markus Ehret	7.000
	16.619

Nach dem 30. September 2014 hat Herr Dr.-Ing. Stefan Rinck weitere 10.000 Aktien der Gesellschaft erworben.

Bilanzzeit

„Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Im Konzernzwischenlagebericht wird der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklungen des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben werden.“

Kahl am Main, im September 2014

Der Vorstand

Auf einen Blick –

Konzern-Kennzahlen 3. Quartal 2012–2014

		2012	2013	2014
Umsatz (brutto)	Mio. €	39,9	43,9	22,7
Auftragseingang	Mio. €	23,6	33,8	23,2
EBIT	Mio. €	-41,8	7,9	-26,2
EBITDA	Mio. €	-23,5	9,4	-4,9
Ergebnis vor Steuern	Mio. €	-42,7	7,1	-27,0
Periodenergebnis	Mio. €	-41,5	6,4	-27,4
Ausgaben für Forschung & Entwicklung	Mio. €	2,4	2,0	3,5

Konzern-Kennzahlen neun Monate 2012–2014

		2012	2013	2014
Umsatz (brutto)	Mio. €	83,5	93,1	52,8
Auftragseingang	Mio. €	110,6	82,6	48,4
Auftragsbestand (30.09.)	Mio. €	53,9	29,6	15,9
EBIT	Mio. €	-54,2	1,4	-38,7
EBITDA	Mio. €	-29,9	5,8	-14,8
Ergebnis vor Steuern	Mio. €	-56,6	-1,1	-41,3
Periodenergebnis	Mio. €	-53,8	-2,2	-41,7
Operating-Cashflow	Mio. €	-1,5	-4,5	-24,1
Eigenkapital (30.09.)	Mio. €	85,2	72,0	32,9
Bilanzsumme (30.09.)	Mio. €	215,0	187,2	138,9
Ausgaben für Forschung & Entwicklung	Mio. €	6,2	5,7	8,1
Mitarbeiter (30.09.)		420	356	359
Gewichtete Anzahl der Aktien, basic	€	48.930.314	48.930.314	48.930.314
Ergebnis pro Aktie, basic	€	-1,10	-0,04	-0,85

Unternehmenskalender

2014/15

November	13.11.	Quartalsbericht Q3/2014
November	24.11.	Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt/Main
März	31.03.	Bilanzpressekonferenz/ Analystenkonferenz
Mai	21.05.	Quartalsbericht Q1/2015
Juni	09.06.	Hauptversammlung
August	12.08.	Quartalsbericht Q2/2015
November	18.11.	Quartalsbericht Q3/2015

Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Erwartungen, Vermutungen und Prognosen des Vorstands beruhen sowie den ihm zurzeit verfügbaren Informationen. Bekannte wie auch unbekanntes Risiken, Ungewissheiten und Einflüsse können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage oder die Entwicklung von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die in diesem Bericht gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.

SINGULUS TECHNOLOGIES AG

Hanauer Landstraße 103
D-63796 Kahl am Main
Tel. +49 6188 440-0
Fax +49 6188 440-110
Internet: www.singulus.de

Investor Relations

Maren Schuster
Tel. +49 6188 440-612
Fax +49 6188 440-110
investor.relations@singulus.de